

Trotz Ausfällen erfolgreich

Die Regionalliga-Handballer der TSV Bonn rrh. bleiben in der Erfolgsspur

VON UWE ALBRECHT

BONN. Mit einer deutlichen Leistungssteigerung nach dem Seitenwechsel haben die Handballer der TSV Bonn rrh. am dritten Spieltag der Regionalliga Nordrhein die junge Zweitvertretung des VfL Gummersbach 29:22 (17:14) bezwungen. Damit gehören die weiterhin ungeschlagenen Rechtsrheinischen zu einer Spitzengruppe von vier punktgleichen Mannschaften.

Da die angesetzten Schiedsrichter aus Verweisgründen nicht erschienen, übernahmen die Unparteiischen des vorherigen Frauenspiels die Spielleitung. Es waren nicht die einzigen Ausfälle, denn

„Das Ergebnis sieht klarer aus, als es das Spiel war“

Florian Benninghoff-Lühl
Trainer der TSV Bonn rrh.

TSV-Trainer Florian Benninghoff-Lühl musste auf Torwart René Krouf verzichten. Außerdem konnte er den angeschlagenen Spielmacher Finn Hoffmann nur wenige Minuten in der ersten Halbzeit einsetzen. So lagen die Beueler vor allen Dingen wegen eklatanter Abwehrdefizite nach ständig wechselnden Führungen 9:11 (21.) zurück.

„Das Ergebnis sieht klarer aus, als es das Spiel war“, sagte Benninghoff-Lühl nach der Partie. „Zu Beginn haben wir nicht gut verteidigt. Besonders im Zweikampfvorhalten hatten wir Probleme. Doch dann hat die Mannschaft den Kampf angenommen und kam mit verbessertem Abwehrverhalten zu Ballgewinnen und mit schnellen Gegenstößen zu leichten Toren“, analysierte der Trainer, seine Mannschaft vor der Pause in einer Auszeit in die Erfolgsspur lenkte.



Für TSV-Spielmacher Finn Hoffmann (Mitte) war das Spiel gegen Gummersbach früh beendet.

FOTO: WOLFGANG HENRY

Mit einem 4:0-Lauf übernahmen die Rechtsrheinischen nach der Ansage ihres Coaches mit 13:11 (23.) wieder die Führung, die sie auch bis zum Schluss nicht mehr abgeben sollten. Mit 17:14 für die TSV wurden die Seiten gewechselt.

Nach dem Wechsel übernahmen die Beueler sofort die Initiative. Mit gefestigter Abwehr, hinter der Torwart Moritz Meissenburg mit zwölf Paraden bei besten Gummersbacher Chancen zum überragenden Rückhalt wurde, erhöhte die TSV innerhalb von fünf Minuten auf

21:15. Da nun auch in der Offensive die Chancen konsequenter genutzt wurden, erhöhten die Beueler mit einem Dreierpack von 24:19 (42.) schon vorentscheidend auf 27:19 (48.). Obwohl Benninghoff-Lühl in der Schlussphase durchwechselte, konnte der VfL den Abstand nur um ein Tor zum 29:22-Endstand aus Sicht der TSV verkürzen.

TSV Bonn rrh.: Meissenburg (Tor), Krohn (3), Hoffmann (1), Bullerjahn (4), Santen, Behr, Heitkötter, Fricke (2), Bitzer (1), Fischer (4), Sander, Worm (7), Bohrmann (7/2.).

JUNIOREN

Bonner JSG empfängt Bundesliga-Spitzenreiter

Am vierten Spieltag der Bundesliga erwarten die B-Jugendhandballer der Bonner JSG am Sonntag (17.30 Uhr, Beuel-Ost) TuSEM Essen. Die Essener sind verlustpunktfreier Tabellenführer, während die Bonner nach drei Niederlagen noch auf ihren ersten Punktgewinn warten. uwa

LOKALSPORT IN KÜRZE

■ **Badminton:** Nach einem erfolgreichen Doppelspieltag hat sich die erste Mannschaft des 1. BC Beuel in der Spitzengruppe der 2. Bundesliga Nord festgesetzt. Zwei knappe Siege gegen den VfB GW Mülheim und den 1. BC Recklinghausen brachten vier weitere Punkte und bestätigten die herausragende Frühform der Beueler. nni

■ **Basketball:** Sieg und Niederlage für die Talents BonnRhöndorf am Doppelspieltag der 2. Damen-Bundesliga: Einem überzeugenden 80:61-Erfolg bei New Basket Oberhausen folgte eine deutliche 50:81-Heimniederlage gegen die Wings Leverkusen. Bereits am kommenden Sonntag wollen die Talents gegen Braunschweig die nächsten Punkte holen. nni

■ **Basketball:** In einem Krimi hat ProB-Ligist Dragons Rhöndorf bei den Iserlohn Kangaroos mit 87:84 gewonnen. In einem unkämpften Spiel bewiesen die Dragons Comeback-Qualitäten und sicherten sich somit den zweiten Heimsieg der Saison. nni

■ **Leichtathletik:** Maïke Drieb-Schön vom LAZ Rhein-Sieg hat beim Köln-Marathon Rang neun belegt. Die Gewinnerin des diesjährigen Bonn-Marathons brauchte für die 42,195 Kilometer 2:51:43 Stunden. kud

■ **Handball:** Am dritten Spieltag mussten die Regionalliga-Frauen der TSV Bonn rrh. die erste Saisonniederlage hinnehmen. In eigener Halle unterlag die TSV dem Meisterschaftsanwärter TuS Königsdorf mit 23:30 (10:14). Bis zum 8:10 (23. Minute) verlief die Begegnung noch ausgeglichen, doch bis zur 34. Minute setzte sich der Favorit vorentscheidend auf 17:10 ab. kjo

■ **Hockey:** Mit 3:1 (0:1) gewann die erste Frauenmannschaft des

Bonner THV ihr Heimspiel gegen Uhlenhorst Mülheim. Sie sprang damit auf Tabellenplatz drei in der 2. Bundesliga. Thea Scheidl erzielte zwei Treffer. Die ersten Herren verloren in der 2. Bundesliga gegen Tabellenführer DSD Düsseldorf deutlich mit 2:7 (0:3) und rutschten auf den vorletzten Tabellenplatz ab. hto

■ **Handball:** Oberligist HSG Siebenbrunn ist seiner Favoritenrolle mit dem 25:21 (12:10)-Erfolg bei den Löwen Oberberg gerecht geworden. Zunächst sah sich die HSG allerdings mit einem 5:10-Rückstand konfrontiert. Dann steigerten sich die Siebenbrünner aber in allen Mannschaftsteilen und legten bis Mitte der zweiten Halbzeit mit einem 13:3-Lauf den Grundstein zum Erfolg. Niederlagen quitierten hingegen die Wölfe Voreifel – 29:31 (16:13) gegen den TuS Königsdorf – und die TSV Bonn rrh. II – 27:29 (12:14) beim Longericher SC II. kjo

■ **Tischtennis:** Frauen-Regionalist TTC GW Fritzdorf hat mit dem 5:5 beim TTC RW Biebrich den ersten Zähler eingefahren. Charlotte Schöna, Petra Schoulen (2) und Alina Reunert schafften trotz 1:4 noch den Punktgewinn. Auch die TTG Sankt Augustin freute sich in der Oberliga NRW beim TTV Rees-Groin über ein 5:5. TuRa Oberdrees feierte in der NRW-Liga 2 der Herren gegen den TTV Falken Rheinkamp mit 9:3 den ersten Sieg. Bei den Damen gelang dem TTC Fritzdorf II gegen die TTG Netphen ein 10:0. sjc

■ **Volleyball:** Souveräne Siege feierten die Völschke-Herren des TuS Mondorf und die Zweitliga-Damen der SSF Bonn. Die Mondorfer setzten sich beim Kieler TV ebenso deutlich mit 3:0 (25:20, 25:19, 25:23) durch wie die Bizepsvolleys beim RC Sorpesee (25:23, 25:14, 25:18). ley

ANZEIGE

WOCHE DES SEHENS

Informieren und sensibilisieren

Auch in diesem Jahr will die Woche des Sehens wieder auf die Situation von blinden und sehbehinderten Menschen aufmerksam machen sowie dazu ermuntern, sich mit der eigenen Augengesundheit auseinanderzusetzen

Die Woche des Sehens verfolgt seit dem Jahr 2002 erfolgreich zwei Ziele. Zum einen geht es in der Kampagne darum, über die Lage sehbehinderter und blinder Menschen sowohl in Deutschland als auch in den ärmsten Ländern der Welt zu informieren und für die Situation der Betroffenen zu sensibilisieren. Zweitens möchte die Kampagne den Blick auf den Erhalt der Augengesundheit und die Ursachen vermeidbarer Blindheit lenken.

Das primäre Augenmerk der Kampagne liegt in Zukunft auf den Sozialen Medien. Facebook und Instagram werden Hauptkanäle der Kommunikation.

Mehr Infos zur Kampagne gibt es unter www.woche-dessehens.de.

Gundula Gause unterstützt die Woche des Sehens seit 2009 als Schirmherrin. „Ich habe gelernt, dass sich viele Augenerkrankungen vermeiden lassen, wenn man Vorbeugung betreibt, das heißt, einmal jährlich zum Augenarzt geht und die Augen checken lässt“, sagt die Fernsehmoderatorin im Interview mit der Zeitschrift „Gegenwart“. „Eine leichte Sehschwäche nimmt man im Alltag vielleicht in Kauf, aber das kann der Beginn einer schweren Erkrankung sein, die sich vermeiden lässt, wenn



Auch eine leichte Sehschwäche sollte frühzeitig untersucht werden, raten Augenexperten.

FOTO: DUKX/GETTY IMAGES

man frühzeitig zum Augenarzt geht.“

Neben regelmäßigen Arztbesuchen gibt es noch weitere Faktoren, die wichtig sind. So haben laut einer Pressemitteilung zur Aktion Lebensstilentscheidungen einen erheblichen Einfluss auf die Augengesundheit und damit auch auf das Risiko, im Alter zu erblinden. Neben körperlicher Aktivität spielt vor allem die Ernährung eine Schlüsselrolle – eine mediterrane Kost kann das Fortschreiten häufiger altersassoziierter Augenerkrankungen wie der altersabhängigen Makuladegeneration (AMD), des Grünen Stars und

der diabetischen Retinopathie nachweislich verlangsamen. Zusammen sind von diesen Erkrankungen in Deutschland mehr als 15 Millionen Menschen betroffen.

„Wir wissen heute, dass die richtige Ernährungsweise nicht nur das Herz-Kreislauf-System, sondern auch die Netzhaut schützen kann“, betont Professor Robert Patrick Finger, Direktor der Augenklinik am Universitätsklinikum Mannheim. Während sich die Forschung bisher häufig auf einzelne Lebensmittel oder Nahrungsmittel konzentrierte, lässt das Gesamtbild aller Studien inzwischen eine klare Aussage zu:

Vor allem eine ausgewogene, mediterrane Ernährungsform entfaltet eine positive Wirkung. Dazu gehören unter anderem reichlich grünes Blattgemüse, Obst, Fisch, Olivenöl und Nüsse – in Kombination mit einer insgesamt kalorienbewussten Lebensweise.

Ob AMD, Glaukom oder diabetische Retinopathie: Gesunde Ernährung hat – ebenso wie regelmäßige Bewegung – in allen Fällen einen positiven Einfluss auf die Augengesundheit. Eine mediterrane Kost könne dabei nicht nur die Augen schützen, sondern insgesamt zur Vorbeugung altersassoziierter Erkrankungen beitragen. rps

FÜR GESUNDE

AUGENBLICKE

SORGEN WIR SEIT ÜBER 45 JAHREN MIT HERZ.



Augenklinik Roth

Augenklinik Roth am St. Josef-Hospital
Johann-Link-Straße 11
53225 Bonn-Beuel

www.AugenklinikRoth.de



FÜR IHR SEHEN GEHEN WIR INS DETAIL

JETZT ZUM KOSTENFREIEN AUGEN-TOV

WIR HABEN NUR IHR AUGEN IM KOPF

DER BRILLENMACHER

SEKUNDE FÜR BRILLENMACHER IN: HUGO LIEBOWITZ & CO. MÜLLERPLATZ 4 - 53177 BONN BAD-GODESBERG TEL. 02 28 26 40 50 - INFO@BRILLENMACHER-BONN.DE

